

Lernen am anderen Ort (LaaO) - Ausbildungsplan

im Rahmen der **Praxisintegrierten Ausbildung zur/zum Kinderpfleger*in (KIP)**

in Kooperation mit dem **Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg in Troisdorf**

(Muster zur freien Anpassung durch die Träger)

von Frau/Herrn	
in der Einrichtung	
Adresse	
zuständig für die Ausbildung ist Frau/Herr	
Zeitraum der Ausbildung	
Wochenstundenzahl	

Datum und Unterschrift Ausbilder*in

Datum und Unterschrift Fachlehrer*in in SoP-Praxis

Datum und Unterschrift Schulleiterin Johanna Sieling

I. Ziele der fachpraktischen Ausbildung

Ziele der fachpraktischen Ausbildung sind:

- die Befähigung, grundlegende fachliche Handlungskompetenzen auszubilden, hier als Ergänzungskraft in einer Kindertageseinrichtung bzw. als Tagespflegeperson
(Beachte: die Handlungsfelder müssen für U3- und Ü3-Gruppen umgesetzt werden!)
- die Befähigung zu selbstständiger und eigenverantwortlicher Erziehungs-, Bildungs-, Betreuungsarbeit in Zusammenarbeit/unter Anleitung der Erzieherin/des Erziehers

In der Ausbildung sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:

- Kinder in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu begleiten
- selbstständiges und verantwortliches Handeln anzuregen und zu unterstützen

Des Weiteren sind die Ausführungen in den Richtlinien und Bildungsplänen zur Erprobung für den Bildungsgang der Berufsfachschule, der zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht „staatlich geprüfte Kinderpflegerin/staatlich geprüfter Kinderpfleger“ und zum mittleren Schulabschluss führt (Bildungsgang der Anlage B, APO-BK), Grundlage dieses Ausbildungsplans:

- Bildungsplan zur Erprobung für den Bildungsgang der Berufsfachschule, der zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht „Staatlich geprüfte Kinderpflegerin/Staatlich geprüfter Kinderpfleger“ und zum mittleren Schulabschluss führt (Bildungsgang der Anlage B, APO-BK)
 - o 1.1 Ziele, Fachbereiche und Organisationsformen, S.8ff
 - o 2.4 Fachbereichsspezifische Handlungsfelder und Arbeits- und Geschäftsprozesse, S. 15ff
 - o 3.1 Beschreibung des Bildungsganges, S. 18f

II. Umgang mit dem LaaO Ausbildungsplan

Sie können diese Word-Vorlage nutzen und hieraus Ihren individuellen LaaO-Ausbildungsplan jeweils für 1 Jahr (Unterstufe und Oberstufe) erstellen.

Alternativ kann auch ein trägerspezifischer LaaO-Ausbildungsplan abgegeben werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass auch in diesem Fall alle genannten Handlungsfelder abgedeckt sind.

Über die Abgabe des individuellen LaaO-Ausbildungsplans werden Sie zu Beginn des Schuljahres informiert. Nach Abgabe wird dieser von der Schulleitung genehmigt (Unterschrift auf der 1. Seite) und die Einrichtung erhält eine Kopie. Es handelt sich jetzt um das offizielle Dokument zum Nachweis der fachpraktischen Ausbildung in den Einrichtungen.

Mit Beginn der Ausbildung wird der LaaO-Ausbildungsplan in den Einrichtungen schrittweise und fortlaufend konkretisiert. Die Vorgaben für die Konkretisierung werden im Rahmen des Schulunterrichts besprochen.

Dieser LaaO-Ausbildungsnachweis ist

- von der Ausbilderin/dem Ausbilder vor jeder Hospitation aktuell abzuzeichnen,
- mit dem Gesamtausbildungsplan zu Beginn der Hospitation vorzulegen und
- am Ende eines jeden Schuljahres im Original in der Schule abzugeben.

Eine Kopie des individuellen LaaO-Ausbildungsplans sollte als Nachweis in der Ausbildungseinrichtung abgeheftet werden.

III. Unterrichtszeiten und Praxiszeiten der Ausbildung

1. Ausbildungsjahr: 2 Tage Praxis (Montag und Dienstag jeweils 6 Stunden → 12 Wochenstunden)
- 3 Tage Unterricht an der Berufsfachschule (Mittwoch, Donnerstag, Freitag jeweils 9 Stunden → 27 Wochenstunden)
2. Ausbildungsjahr: 3 Tage Praxis (Mittwoch, Donnerstag, Freitag jeweils 7 Stunden → 21 Wochenstunden)
- 2 Tage Unterricht an der Berufsfachschule (Montag und Dienstag jeweils 9 Stunden → 18 Wochenstunden)

IV. Inhalte der fachpraktischen Ausbildung

Handlungsfeld	Erstes Ausbildungsjahr	Konkretisierung für Lehrerinnen und Lehrer (LuL)	Zweites Ausbildungsjahr	Konkretisierung für LuL
Bildung und Erziehung	Einstellen auf das neue Arbeitsfeld und Wissenserwerb zur neuen Adressatengruppe, erstes Arbeiten an einer Aufgabe oder einem Problem unter Anleitung	<u>Formulierungsbeispiel:</u> Gespräch mit der Anleitung über die Bedeutung der einzelnen Funktionsbereiche/ Funktionsräume (02.10.21)	Arbeit über einen längeren Zeitraum an einer Aufgabe oder einem Problem unter Anleitung bzw. gemeinsam mit der/dem Erzieher*in	
	Kennenlernen und Entwickeln von Handlungsmustern und Handlungsroutinen		Einüben und Vertiefen von Handlungsmustern und Ausbau von Handlungsrouninen	
	Kennenlernen und Erproben von situations- und personenbezogenen Kommunikations- und Interaktionskompetenzen		Erproben und Ausbauen von situations- und personenbezogenen Kommunikations- und Interaktionskompetenzen	
	Kennenlernen und Erproben adressatengerechter Gesprächsführung (Kinder, Eltern, Team, ...), z.B. Tür- und Angelgespräche in der Hol- und Bringphase		Erproben und Ausbauen adressatengerechter Gesprächsführung (Kinder, Eltern, Team, ...), z.B. Tür- und Angelgespräche in der Hol- und Bringphase	

	Erkennen und erstes Anwenden von in der Schule erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten in beruflichen Arbeitsprozessen, z.B. Erkennen von Bedürfnissen, Stärken/ Ressourcen und Entwicklungsbedarfen von Kindern		Anwenden von in der Schule erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten in beruflichen Arbeitsprozessen, z.B. Analysieren von Bedürfnissen, Stärken/ Ressourcen und Entwicklungsbedarfen von Kindern sowie Ableiten von entsprechenden beruflichen Handlungskonsequenzen	
	Mitwirkung an der Planung, Umsetzung und Reflexion von kindorientierten Maßnahmen und Bildungsangeboten in Absprache mit den Kolleg*innen innerhalb der Gruppe		Eigenständige situationsorientierte Planung, Umsetzung und Reflexion von kindorientierten Maßnahmen und Bildungsangeboten sowie Impulssetzungen im Freispiel, ggf. unter Anleitung	
Handlungsfeld	Erstes Ausbildungsjahr	Konkretisierung	Zweites Ausbildungsjahr	Konkretisierung
Betreuung	Erkennen der Notwendigkeit und Mitwirkung an einer zielgerichteten Begleitung sowie Unterstützung einzelner Kinder im beruflichen Alltag		Eigenständige Analyse und zielorientierte Begleitung sowie eigenständige Unterstützung einzelner Kinder im beruflichen Alltag, ggf. unter Anleitung	
	Erkennen von Bedarfen, Mitwirken an und erstes Ergreifen von Maßnahmen zur Unterstützung und Anregung kindlicher Aktivitäten		Eigenständige Analyse, Unterstützung und Anregung kindlicher Aktivitäten, ggf. unter Anleitung	
	Erkennen von Bedarfen, Mitwirkung an und erstes Ergreifen von Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung sozialer Kontakte aufseiten der Kinder		Eigenständige Analyse und zielorientierte Unterstützung und Förderung sozialer Kontakte aufseiten der Kinder, ggf. unter Anleitung	

Handlungsfeld	Erstes Ausbildungsjahr	Konkretisierung	Zweites Ausbildungsjahr	Konkretisierung
Pflege	Erkennen von, Mitwirkung an und Ergreifen von ersten Maßnahmen zu relevanten Pflegesituationen und -bedarfen aufseiten der Kinder im beruflichen Alltag		Selbständige Analyse und Ergreifen von konkreten Maßnahmen zur Pflege einzelner Kinder, ggf. unter Anleitung	
	Erkennen von, Mitwirkung an und Ergreifen von ersten Maßnahmen zu relevanten Situationen und Bedarfen der Kinder zur Begleitung und Unterstützung bei Tätigkeiten des täglichen Lebens		Selbstständige Analyse und Ergreifen von konkreten Maßnahmen zur Unterstützung der Kinder bei Tätigkeiten des täglichen Lebens, ggf. unter Anleitung	
	Erkennen von relevanten Situationen zur Krankheitsprävention und Unfallverhütung im beruflichen Alltag		Ergreifen von konkreten Maßnahmen zur Krankheitsprävention und Unfallverhütung, ggf. unter Anleitung	

Handlungsfeld	Erstes Ausbildungs-jahr	Konkretisierung	Zweites Ausbildungs-jahr	Konkretisierung
Gesundheitsförderung	Erkennen von, Mitwirkung an und Ergreifen von ersten adressatenbezogenen Maßnahmen zur Gesunderhaltung und Unfallverhütung		Selbständige Analyse und Ergreifen von adressatenbezogenen Maßnahmen zur Gesunderhaltung und Unfallverhütung, ggf. unter Anleitung	
	Erkennen von, Mitwirkung an und Förderung einer gesundheitsbewussten Lebensführung		Selbständige Analyse und Ergreifen von adressatenbezogenen Maßnahmen zur Förderung einer gesundheitsbewussten Lebensführung, ggf. unter Anleitung	
	Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen, ggf. unter Anleitung		Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen	
	Erkennen und Mitwirken an einer bedarfsgerechten, altersentsprechenden und am Kind orientierten Lebensmittelauswahl und -versorgung		Selbständige Analyse und Ergreifen von Maßnahmen zu einer bedarfsgerechten, altersentsprechenden und am Kind orientierten Lebensmittelauswahl und -versorgung	

Handlungsfeld	Erstes Ausbildungsjahr	Konkretisierung	Zweites Ausbildungsjahr	Konkretisierung
Gestaltung	Kennenlernen und erste Mitwirkung an der Planung, Umsetzung und Reflexion der Fest- und Fei-ergestaltung		Mitarbeit an der Planung, Umsetzung und Reflexion der Fest- und Fei-ergestaltung	
	Kennenlernen und Bewusstwerden der Bedeutung der räumlichen Gestaltung und des Materialangebotes zur Anregung der kindlichen (Spiel-) Entwicklung u.a. im Freispiel		Mitarbeit an und selbständige, auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtete Gestaltung des Raumes und des Materialangebots zur Anregung der kindlichen (Spiel-) Entwicklung u.a. im Freispiel	

Handlungsfeld	Erstes Ausbildungsjahr	Konkretisierung	Zweites Ausbildungsjahr	Konkretisierung
Betriebliches Management	Aufbau eines sensiblen Umgangs mit personenbezogenen Daten im Kitaalltag		Anwendung von Datenschutz und Schweigepflicht im Kitaalltag in Wort und Schrift	
	Kennenlernen und des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz), Umsetzung der geforderten Inhalte im Team und unter Anleitung		Umsetzung der geforderten Inhalte des KiBiz im Kitaalltag, ggf. unter Anleitung	
	Erkennen von Strukturen und erste Mitwirkung an der Zusammenarbeit mit externen Partnern		Mitwirkung an der Zusammenarbeit mit externen Partnern	

Handlungsfeld	Erstes Ausbildungsjahr	Konkretisierung	Zweites Ausbildungsjahr	Konkretisierung
Vermarktung	Kennenlernen und erste Mitwirkung an unterschiedlichen Formen der Öffentlichkeitsarbeit (Materialien, Medien, ...)		Mitarbeit an unterschiedlichen Formen der Öffentlichkeitsarbeit (Materialien, Medien, ...)	

Handlungsfeld	Erstes Ausbildungsjahr	Konkretisierung	Zweites Ausbildungsjahr	Konkretisierung
Schwerpunkt aus der Besonderheit der Praxisstelle (frei wählbar!) als Beispiel hier: Konfessionelle Kita	Auseinandersetzung mit dem sowie erste Mitarbeit an der Vermittlung des christlichen Menschenbildes und Werteverständnisses in Form von Angeboten und Impulsen im beruflichen Alltag als Grundlage des pädagogischen Handelns in der Praxisstelle		Mitarbeit an der Vermittlung des christlichen Menschenbildes und Werteverständnisses in Form von eigenständig oder unter Anleitung oder im Team geplanten Angeboten und Impulsen im beruflichen Alltag als Grundlage des pädagogischen Handelns in der Praxisstelle	